

## **Marion Ermer Preis 2011 für junge Künstlerinnen und Künstler aus den neuen Bundesländern**

### **Eine Kooperation der Marion Ermer Stiftung mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden**

Mit der Förderung der Nachwuchskunst in den neuen Bundesländern leistet die Marion Ermer Stiftung, die als erste private Kulturstiftung nach der Wiedervereinigung gegründet wurde, einen wertvollen Beitrag für das Zusammenwachsen von Kunst und Kultur in Ost und West. Zahlreiche Unternehmungen der bildenden und darstellenden Kunst und der Musik wurden bisher unterstützt. Seit 2001 vergibt die Marion Ermer Stiftung den gleichnamigen Preis, der sich der zeitgenössischen bildenden Kunst in den neuen Bundesländern verpflichtet fühlt. Kunsthochschulen und -institutionen kooperierten mit der Stiftung, so die Hochschule für Bildende Künste Dresden (2001, 2003, 2005, 2007 und 2009), die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig (2002), die Bauhaus-Universität Weimar und die Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen (2004, 2006, 2008 und 2010). In diesem Netzwerk fand und findet die Marion Ermer Stiftung engagierte Partner, die sich in die Entwicklung und Umsetzung des Preises kompetent einbringen und dadurch zu dem hohen Ansehen des Preises beitragen. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2011 der Preis wieder gemeinsam mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden realisiert. Die mit renommierten Kunstkritikern, Künstlern und Kuratoren hochrangig besetzte Jury bürgt für eine Auswahl der PreisträgerInnen auf höchstem künstlerischem Niveau. Die feierliche Preisübergabe ist für den 8. Dezember 2011 in Gegenwart der Stifterin, Marion Ermer, und Herrn Prof. Dr. h.c. Lothar Späth, Vorsitzender des Kuratoriums der Marion Ermer Stiftung, geplant.

### **Marion Ermer Preis 2011**

Die Marion Ermer Stiftung zur Förderung von Kunst und Kultur in den neuen Bundesländern hat es sich wieder zum Ziel gesetzt, mit dem Marion Ermer Preis 2011 junge Künstlerinnen und Künstler in den neuen Bundesländern (mit Ausnahme von Berlin) zu fördern. Daher vergibt die Stiftung zum elften Mal den Marion Ermer Preis. Insgesamt werden vier jeweils mit 5.000 Euro dotierte Preise vergeben. Zusätzlich erhalten die vier PreisträgerInnen eine Ausstellung im Oktogon der Hochschule für Bildende Künste Dresden, die für den Zeitraum vom 8. Dezember 2011 bis Mitte Februar 2012 geplant ist. Ein begleitender Katalog dokumentiert das künstlerische Schaffen der ausgewählten Künstler/-innen. Dadurch sollen die Nachwuchskünstler in Ihrem unabhängigen Schaffen von Gegenwartskunst unterstützt werden, um in der gesamtdeutschen Kunstlandschaft Anerkennung zu finden.

Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Freie Kunst (Malerei, Grafik/Zeichnung, Foto- und Videokunst, skulpturale und installative Arbeiten) werden aufgefordert, sich zu bewerben. Angewandte Kunst und Design sind explizit von der Teilnahme ausgeschlossen.

## **Auswahlverfahren**

Über die Auswahl der PreisträgerInnen befindet eine unabhängige Jury, die von der Marion Ermer Stiftung in Abstimmung mit der Hochschule für Bildende Künste Dresden berufen wird.

Der Jury gehören folgende Mitglieder an:

Prof. Christian Sery (Hochschule für Bildende Künste Dresden),

Dr. Dirk Luckow (Deichtorhallen Hamburg),

Beatrix Ruf (Kunsthalle Zürich),

Dr. Sabine Maria Schmidt (Museum Folkwang Essen) und

Dr. Axel Lapp (Kurator der Ausstellung).

Die Entscheidung über die Erfüllung der Teilnahmebedingungen fällt im Zweifelsfall der Vorstand der Marion Ermer Stiftung. Die Entscheidung der Jury sowie des Vorstandes der Marion Ermer Stiftung ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bindend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## **Verpflichtung der PreisträgerInnen**

Die PreisträgerInnen verpflichten sich, an der mit der Auszeichnung verbundenen Ausstellung in Dresden wie auch an dem begleitenden Katalog aktiv mitzuwirken und bei Auf- und Abbau der Ausstellung anwesend zu sein. Die PreisträgerInnen gestatten der Marion Ermer Stiftung unentgeltlich und unwiderruflich über die Preisvergabe zu berichten und dabei die der Marion Ermer Stiftung zugänglich gemachten Informationen in Wort, Schrift und Bildformaten über Werk und Person im Umfeld der Preisvergabe, Preisverleihung und des Kataloges ohne Einschränkung, auch für zukünftige Publikationen der Stiftung, zu verwerten.

## **Abschlussbestimmungen**

Falsche Angaben und die Nichteinhaltung der Mitwirkungsverpflichtung führen zum Ausschluss aus dem Wettbewerb und zur Aberkennung des Preises.

## **Teilnahmebedingungen**

Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler, die ihren Erst- oder Zweitwohnsitz bzw. ihren Lebensmittelpunkt in den neuen Bundesländern haben – mit Ausnahme von Berlin.

Sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein und müssen ein abgeschlossenes Studium an einer staatlichen Kunsthochschule bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte in den neuen Bundesländern vorweisen oder im Diplom befindliche Studierende oder Meisterschüler der staatlichen Kunsthochschulen bzw. einer vergleichbaren Ausbildungsstätte der neuen Bundesländer sein. Die Werke sollen aus den letzten beiden Jahren datieren und dürfen keine Reproduktionen sein. Die Rechte daran müssen ausschließlich beim Bewerber liegen.

## **Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:**

- vollständig ausgefüllter Abschnitt »Bewerbung«
- Lebenslauf
- Verzeichnis der Werkkomplexe und Ausstellungen
- Darstellung der eigenen künstlerischen Arbeit durch

anschauliche Bild- und Textdokumentationen.  
Abbildungen der künstlerischen Arbeiten und ggf.  
Installations- Ansichten sind in Form von ausgedruckten  
Reproduktionen oder Fotoabzügen (maximale  
Formatgröße A3) und nicht mehr als 3 Katalogen  
einzureichen.

**Keine Originale! Keine Dias!**

Im Falle der Einreichung von Werken der Videokunst  
bzw. Video-Installationen ist neben VHS-Bändern bzw.  
DVDs eine aussagekräftige Kurzdarstellung einzureichen  
in Form von 5 –10 ausgedruckten Videostills und  
einer schriftlichen Konzeptdarlegung von max. einer  
DIN A4-Seite.

Den Unterlagen sollte unbedingt ein adressierter  
Rücksende-Umschlag beigelegt werden!

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind an folgende  
Adresse zu senden:

Hochschule für Bildende Künste Dresden  
Güntzstraße 34  
01307 Dresden  
Stichwort »Marion Ermer Preis « (bitte unbedingt angeben)

Einsendeschluss: 13.5.2011 (Poststempel)

**Kontakt**

Nora Arnold, Projektassistenz  
Telefon: 0351-49267828  
marion-ermer-preis@serv1.hfbk-dresden.de  
www.marion-ermer-stiftung.de  
[www.hfbk-dresden.de](http://www.hfbk-dresden.de)